

8. Hilfeleistung bei Zwischenfällen und Unfällen

- a) Maßnahmen zur Vermeidung von Not- und Zwischenfällen ergreifen
- b) Symptome bedrohlicher Zustände, insbesondere bei Schock, Atem- und Kreislaufstillstand, Bewusstlosigkeit, starken Blutungen und Allergien, erkennen und Maßnahmen einleiten
- c) Bei Maßnahmen des Zahnarztes bei Zwischenfällen sollte die ZFA mitwirken:
- d) Erste Hilfsmaßnahmen bei Unfällen, insbesondere bei Unfällen mit Infektionspotenzial, einleiten und durchführen
- e) Rettungsdienst alarmieren

a) Viele Zwischenfälle lassen sich vermeiden, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden.

Dazu gehören:

Ein Sorgfältig ausgefüllter Anamnesebogen.

Mit Hilfe eines vollständigen ausgefüllten Anamnesenbogens werden bestimmte Erkrankungen, sowie eingenommene Medikamente erfragt und festgehalten für die Weiterbehandlung. Risiken, die sich aus bestehenden Herz- Kreislaufkrankungen, Allergien oder Bluterkrankungen ergeben, können so vor Behandlungsbeginn erkannt werden.

b) Das heißt bei Bewusstlosigkeit Patient in die Stabile Seitenlage bringen, Blutdruck und Zucker messen und ihn beobachten bis der Notarzt kommt.

Falls er aufhört zu Atmen Wiederbelebensmaßnahmen beginnen das heißt Mund-zu-Mund Beatmung und Herzmassage machen, bis der Notarzt kommt.

Symptome bei einem Schock sind:

Unruhe, Kälte, Kalter Schweiß, niedriger Blutdruck

Bei der Behandlung muss ein zusätzlicher Arzt herbei gerufen werden. Der Patient wird flach und ruhig hingelegt. Bei Atemnot muss eine Sauerstoffzufuhr erfolgen d.h. Erst- Hilfe Leisten.

Bei Atem und Kreislaufstillstand:

Hyperventilation- Den Patienten Beruhigen, Ruckatmungsbeutel holen.

Blutungen im Mundbereich:

Bei Nachblutung: Aufbeißstuffer, Naht oder Tamponade.

Warten bis die Blutung steht.

Symptome bei Allergien:

Hautrötungen, Schwellungen, Juckreiz, Atemnot.

Maßnahmen: Sicherung der Atem- und Kreislauffunktion, Notarzt anrufen.

c)

- ruhige und sichere Assistenz
- Herbeiholen des Notfalls Koffers
- Telefonische Verständigung eines Allgemein- oder Notarztes
- Dokumentation auf Anweisung durchführen:

z.B. verabreichte Medikamente

Blutdruckverlauf

Puls, Blutzucker

d) Erste Hilfsmaßnahmen bei Unfällen, insbesondere bei Unfällen mit Infektionspotenzial, einleiten und durchführen

Atemstörung:

Hyperventilation- Beruhigen, Rückatmungsbeutel holen

Asthma:

Hochlagerung des Oberkörpers, Medikamente zur Weitstellung der Atemwege

Herzerkrankung:

Atmung u. Kreislauf nach ABC- Schema sichern u. Notarzt rufen

e) Rettungsdienst alarmieren:

Notarzt oder Ortsansässigen Arzt alarmieren